

Bypass für die Schwalm

25 Mühlen gab es an der Schwalm. Ihre Wehre sind für **Fische** unüberwindbar. Schon bald soll der Fluss **durchlässig** sein. **Minister Uhlenberg** leistete gestern an der Lüttelforster Mühle tatkräftige Hilfe für eine neue Fischtreppe.

VON HELGA SEIFERT

SCHWALMTAL Eigentlich hatte er ja dem Spaten den Vorzug geben wollen. Aber dann ließ sich NRW-Umweltminister Eckhard Uhlenberg gestern nicht lange bitten, kletterte kurzentschlossen ins Führerhaus des bereitgestellten großen Schaufelbaggers und hob mit der Riesenschaufel die ersten Kubikmeter für die neue Fischaufstiegsanlage an der Lüttelforster Mühle aus. Dem CDU-Politiker bereitete der symbolische Spatenstich für den neuen Bypass der Schwalm so viel Spaß, dass er der ersten eine zweite, dritte und vierte Schaufel folgen ließ.

Unüberwindbare Hindernisse

Es war ein historischer Augenblick, wie der Minister zuvor selbst konstatiert hatte. Auf seinem 45 Kilometer langen Weg von der Quelle bei Wegberg bis zur Mündung in die Maas ist der Fluss wieder ein Stück durchlässiger für Fische geworden. Die konnten ihrem Hang zu wandern in den vergangenen Jahrhunderten nur sehr begrenzt folgen. An den Wehren der einst 25 Mühlen an der Schwalm scheiterten bei einer Fallhöhe von bis zu zwei Metern selbst hoch springende Fische wie der Lachs. An der Brempter, Brügener und Börner Mühle ist die Barriere bereits behoben – „sehr vorbildlich“, wie Uhlenberg feststellte. An der Lüttelforster Mühle wird nun das nächste Hindernis beseitigt. 148 000 Euro investiert das Land in das neue Projekt. Die Restkosten von gut 25 000 Euro teilen sich der Schwalmverband sowie die Gemeinden Niederkrüchten und Schwalmthal. Allerdings wird den Gemeinden das Geld über das Öko-Konto wieder gutgeschrieben. Bürgermeister Herbert Winzen und Reinhold Schulz hörten dies gestern mit Erleichterung. Der



Keine Angst vor großem Gerät zeigte gestern Umweltminister Eckhard **Uhlenberg**: Im Führerhaus des Raupenbaggers dirigierte er die Riesenschaufel beim **Spatenstich** für die Fischaufstiegsanlage an der Lüttelforster Mühle. RP-FOTO: BUSCH

Schwalmverband mit Verbandsvorsteher Stephan Pusch an der Spitze freute sich über eine andere Nachricht. Der Umweltminister sagte zu, sich auch für den letzten Schritt auf dem Weg zu einer durchlässigen Schwalm stark zu machen: die noch fehlende Fischtreppe an der Mülhrather Mühle. „Dann komme ich wieder baggern“, versprach Uhlenberg.

Gebaggert wird in den kommenden Monaten aber erst einmal an der Lüttelforster Mühle. Parallel zum Flußverlauf entsteht ein neuer Bach, der sich 100 Meter durchs Gelände mäandert. In dieser so ge-

INFO

Fischrevier Schwalm

Arten Die Schwalm gehört mit 27 Fischarten zu den artenreichsten Nebenflüssen der Maas. Grundling und Rotaugel stellen den Hauptbesatz.

Fluss Die Schwalm hat von der Quelle bei Wegberg/Erkelenz bis zur Mündung in die Schwalm bei Swalmen eine Länge von 45 Kilometern. Alle zwei Kilometer gab es einst eine Mühle mit Stauwehr.

nannten Bypassrinne gibt es acht Teiche, die Ruhe- und Schutzzonen bieten. Eine Buhne lenkt die Strömung auf die Nebenstrecke und weist den Fischen den Weg. Noch sind Aal und Hecht eher selten unter den 27 Fischarten, die die Schwalm bevölkern. Thomas Schulz vom Schwalmverband ist aber überzeugt, dass gerade der Aal bald ungehindert seinen Weg zu den Laichplätzen in die Sargossa-see zwischen Florida und den Azoren findet: „Vom Atlantik bis zur Schwalm machen wir den Weg für ihn frei.“ Minister Uhlenberg leistete gestern dazu tatkräftige Hilfe.

Bypass für
die Schwalm